

Olga Tiagai und Martin Jaks holen bei der U23-WM in Schlinig erstes Gold für Russland und Tschechien

Am vierten Renntag der U23-Langlauf-Weltmeisterschaft in Schlinig holten sich Olga Tiagai und Martin Jaks im Einzelrennen im klassischen Stil die beiden ersten Goldmedaillen für Russland und die Tschechische Republik. Beide waren als Favoriten ins Rennen gegangen und wurden ihrer Favoritenrolle auch gerecht. Tiagai setzte sich vor der Französin Aurore Cuinet und der Finnin Silja Tarvonen durch. Jaks gewann vor dem Kasachen Alexey Poltaranin und dem Norweger Petter Eliassen.

Die Rennen fanden auch heute wieder bei Kaiserwetter statt. Beim 10-km-Lauf der U23-Frauen gingen insgesamt 52 Athletinnen an den Start. Nach fünf Kilometern führte Cuinet mit 5,7 Sekunden Vorsprung auf Silvia Rupil aus Tarvisio, die auf der Strecke von ihrer Landsfrau, Olympiasiegerin Gabriella Paruzzi angefeuert wurde. Dritte war die überraschend starke Polin Sylwia Jaskowiec vor Olga Tiagai. Die 22-jährige Russin, vor drei Jahren Junioren-Vizeweltmeisterin in Rovaniemi, drehte dann auf der zweiten Hälfte der Strecke mächtig auf, nahm Cuinet 21 Sekunden ab und gewann schließlich mit 11,9 Sekunden Vorsprung auf die Französin. Diese gewann heute ihre erste WM-Medaille, nachdem sie am Sonntag im Sprint Vierte wurde. Heute ging Bronze an Silja Tarvonen, vor vier Jahren Junioren-Weltmeisterin im Orienteeing. Silvia Rupil hatte hingegen auf den letzten fünf Kilometern Atembeschwerden und fiel mit 48,8 Sekunden Rückstand auf Rang sechs zurück. Die zweite „Azzurra“ im Rennen, Virginia De Martin Topranin belegte den guten 9. Platz.

Bei den Männern feierte Martin Jaks einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg. Nach fünf Kilometern hatte der 21-jährige Tscheche schon 13 Sekunden Vorsprung auf den Russen Ilija Cernousov, der dann zurückfiel und sich mit Rang 12 begnügen musste. Bei Kilometer 10 betrug der Vorsprung von Jaks auf Alexey Poltaranin bereits 24 Sekunden, im Ziel baute er ihn schließlich auf 32,3 Sekunden aus. Der neue Weltmeister, der heuer in Davos schon einen Weltcup-Staffellauf mit Tschechien gewonnen hat, fuhr gleich nach dem Rennen nach Lahti, wo er am Wochenende im Weltcup starten wird. Für den Kasachen Poltaranin war es hingegen die zweiten Silbermedaillen bei einer Junioren- und U23-WM. Im Vorjahr belegte er im 10-km-Lauf in Tarvis den zweiten Platz hinter dem Finnen Martti Jylhae. Bronze ging heute an den Norweger Petter Eliassen. Die beiden Italiener Alex Vanzetta und Daniele Compagnoni landete abgeschlagen auf dem 41. bzw. 43 Rang.

Morgen wird die Weltmeisterschaft in Schlinig mit dem 10-km-Massenstart der Juniorinnen und dem 20-km-Lauf der Junioren im Freistil fortgesetzt. Drei Südtiroler werden am Start sein: Debora Agreiter, Dietmar Nöckler und Janmatie Kostner.

Ergebnisse U23-WM Schlinig (26. Februar 2008)

Frauen, 10 km klassisch:

1. Olga Tiagai (RUS) 29.1,4
2. Aurore Cuinet (FRA) +11,9
3. Silja Tarvonen (FIN) +37,3
4. Anna Simberg (SWE) +40,1
5. Sylwia Jaskowiec (POL) +41,1
6. Silva Rupil (ITA) +48,4
7. Maryna Antsybor (UKR) +50,9
8. Diana Sapronova (RUS) +1.02,8
9. Virginia De Martin Topranin (ITA) +1.07,2
10. Laura Orgue (SPA) +1.08,8
11. Anne Kyllonen (FIN) +1.14,8
12. Perianne Jones (CAN) +1.18,4

Männer, 15 km klassisch:

1. Martin Jaks (CZE) 42.10,2
 2. Alexey Poltaranin (KAZ) +32,3
 3. Petter Eliassen (NOR) +1.05,2
 4. Sergey Cherepanov (KAZ) +1.10,6
 5. Stanislav Volzhentsev (RUS) + 1.14,1
 6. Maurice Manificat (FRA) +1.20,0
 7. Andrey Parfenov (RUS) +1.23,9
 8. Fredrik Karlsson (SWE) +2.00,0
 9. Lari Lehtonen (FIN) +2.01,8
 10. Vaclav Kupilic (CZE) +2.08,9
 11. Eirik Kurland Olsen (NOR) +2.24,0
 12. Ilia Chernousov (RUS) +2.39,7
-
41. Alex Vanzetta (ITA) +5.32,9
 43. Daniele Compagnoni (ITA) +5.51,8

Die Stimmen des Tages

Olga Tiagai (RUS)

„Ich habe wirklich hart für diese WM trainiert und heute bin ich für diese Arbeit mit der Goldmedaille belohnt worden. Ich fühlte mich gut, hab diese gute Form in der Loipe umsetzen können und das Maximum daraus erzielen können. Ich muss mich auch bei der gesamten Mannschaft, bei meinen Betreuern und bei den Serviceleuten bedanken, denn es war eine tolle Leistung von uns allen für Russland“.

Aurore Cuinet (FRA)

„Im Sprint war ich knapp Vierte und das hat mir schon etwas zugesetzt. Ich fühle mich gut, ich weiß, dass ich sehr gute Leistungen bringen kann und wenn es dann um einen Hauch nicht geht, ist man enttäuscht. Heute habe ich nochmals alle Kräfte mobilisiert und es ist sich gut ausgegangen. Der zweite Platz ist super, ich bin wirklich zufrieden und vor allem haben wir auch heute gezeigt, dass Frankreich derzeit insgesamt in einer tollen mannschaftlichen Verfassung ist“.

Silja Tarvonen (FIN)

„Ich bin völlig überrascht von diesem Erfolg. Ich hatte mich eigentlich nicht getraut, mit einer Medaille zu rechnen. Die Bedingungen waren aber sehr gut für mich und auch meine Skifirma hat mir optimales Material zur Verfügung gestellt. Ein sehr erfolgreicher Tag für mich, der mich weiter motiviert“.

Silvia Rupil (ITA)

„Schade um den sechsten Platz, denn eigentlich wäre viel mehr drin gewesen für mich. Ich fühle mich derzeit wirklich gut in Form, das Material war wirklich hervorragend präpariert und auch die Piste kommt mir entgegen. Aber leider habe ich noch immer nicht die alten Magenprobleme überwunden. In der zweiten Runde hat es wieder angefangen, dann kann ich schlecht atmen und in der Folge übersäuern die Muskeln. Jetzt fokussiere ich aber all meine Kräfte auf das 20-Km-Rennen im freien Stil und hoffe dort jene Medaille zu gewinnen, die ich mir so sehr wünsche“.

Virginia De Martin Topranin (ITA)

„Für mich wurden all meine Erwartungen übertroffen. Es war wirklich gut, die Loipe, die Skier, meine Verfassung – alles. Ich bin zufrieden mit dem Ergebnis von heute“.

Martin Jaks (CZE)

„Es mag zwar wie ein Start-Ziel-Sieg der einfacheren Art aussehen, aber es war ein knallhartes Rennen. Drei Runden hier sind kein Klax und wenn man dir mitteilt, dass du immer vorne mitmischen kannst, dann musst du alles versuchen – und das schmerzt. Vielleicht war die Startnummer eins ein kleiner Vorteil, aber ich bin vor allem mit meiner Laufleistung zufrieden. U23-Weltmeister zu sein ist wunderschön und jetzt kann ich getrost zum Weltcup nach Lahti fahren“.

Alexey Poltaranin (KAZ)

„Ich war bereits im letzten Jahr in Tarvisio Vizeweltmeister und wollte diesmal unbedingt gewinnen. Leider war Jaks stärker und ich werde mich voll auf das nächste Rennen im freien Stil konzentrieren müssen. Ich will da zumindest gleich gut abschneiden, ziele aber ganz sicher auf die Goldmedaille. Schließlich ist nicht alle Tage WM“.

Petter Eliassen (NOR)

„Ich bin sehr überrascht von diesem tollen Ergebnis, denn ich muss zugeben, dass ich mich heute morgen nicht sehr gut gefühlt habe. Ich bin es nicht gewohnt auf solchen Meereshöhen zu laufen und da macht mir die dünne Luft schon schwer zu schaffen. Ich habe aber gekämpft, gelitten und die Bronzemedaille gewonnen“.

Alex Vanzetta (ITA)

„Für mich ist es das erste Jahr in der Kategorie U23, deshalb war mein oberstes Ziel, bei der WM Erfahrung zu sammeln. Es waren aber nicht unbedingt meine Verhältnisse,

obwohl ich mich im klassischen Stil eher daheim fühle. Insgesamt war es eine nützliche Erfahrung und ich möchte mich bei meiner Sportgruppe und bei meinem Vater Giorgio bedanken und ich kann jetzt doch zufrieden nach Hause fahren“.

Daniele Compagnoni (ITA)

„Eigentlich ist es nicht so gut gegangen, wie ich es mir gewünscht hätte, denn weder die Form, noch das Material waren optimal. Zudem hatte ich mit der weichen Piste zu kämpfen. Wäre diese WM eine Woche früher gewesen, hätte das Ergebnis auf etwas härteren Loipen vielleicht anders aussehen können. Die WM ist für mich jetzt beendet, ich fahre nach Hause“.

Wetterdaten

Wetter: sonnig

Schnee: etwas weich

Temperatur Luft/Schnee: +5,0 °/-2,0 °

Medaillenspiegel nach dem 4. Renntag

Nation	Gold	Silber	Bronze
SWE	2	2	0
NOR	2	1	1
FRA	1	3	0
RUS	1	0	2
CZE	1	0	0
SLO	1	0	0
CAN	0	1	0
KAZ	0	1	0
GER	0	0	3
FIN	0	0	2

Rennprogramm der nächsten Tage:

Mittwoch, 27. Februar

9.30 Uhr: 10-km-Massenstart Freistil Juniorinnen

10.30 Uhr: 20-km-Massenstart Freistil Junioren

Donnerstag, 28. Februar

9.30 Uhr: 15-km-Massenstart Freistil Damen Unter 23

11.30 Uhr: 30-km-Massenstart Freistil Herren Unter 23

Freitag, 29. Februar

9.30 Uhr: Staffel Juniorinnen (4 x 3,3 km Mixed)

11.30 Uhr: Staffel Junioren (4 x 5 km Mixed)

